

Regiostadtbahn vor dem Aus

Züge werden deutlich teurer

Jahrelang wurde geplant und debattiert, jetzt droht das Signal für die Regiostadtbahn in Braunschweig auf Rot zu springen. Eine Explosion der Kosten könnte die Verknüpfung von Straßenbahn und Regionalzügen ausbremsen.

BRAUNSCHWEIG. Vorgesehen ist eine Verknüpfung regionaler Bahnstrecken mit dem Braunschweiger Straßenbahnnetz, die Züge werden wegen einer neuen EU-Sicherheitsnorm aber wohl erheblich teurer als gedacht, sagt der Direktor des Zweckverbandes Großraum Braunschweig, Hennig Brandes. Die Kostenexplosion könnte das Aus für das seit 1998 geplante Projekt bedeuten.

Anders als Straßenbahnen könnten die Stadtbahnen auch mit einem schnellen Eisenbahnzug kollidieren, deshalb verlange die EU mehr Sicherheit. Statt des Zugtyps wie er in Kassel verwendet wird, müsse ein neuer her. „Das schafft Entwicklungskosten“, sagte Brandes. Statt 106 Millionen Euro sollen die 30 Bahnen nun 200 Millionen Euro kosten. „Je mehr Bahnen be-

stellt werden, desto preiswerter wird es“, meint er allerdings und hofft, dass auch Kassel neue Bahnen ordert.

„Es ist nicht akzeptabel, dass unter den Pannen der langjährigen Regiostadtbahn-Planungen die heutigen Fahrgäste im Raum Braunschweig leiden müssen“, klagt der Landesvorsitzende des Fahrgastverbandes „Pro Bahn“, Björn Gryschka. Der Fahrgastverband wirft Braunschweig vor, zulasten der Bahnkunden in der Region Rücklagen für das Prestigeprojekt zu bilden.

Bei Umbauarbeiten an Braunschweiger Straßenbahnschienen wurde bereits teilweise eine dritte Schiene für die größere Spurbreite der Regiostadtbahn verlegt, wann das Gleis gebraucht wird, ist aber noch nicht klar.

Im November solle die Suche nach dem Betreiber abgeschlossen werden, so Brandes. Zum Jahreswechsel 2014/2015 ist bislang der Start der Stadtbahn vorgesehen. Voraussetzung ist allerdings, dass auch unter den neuen Voraussetzungen die Finanzierung des bislang schon auf mehr als 300 Millionen Euro umrissenen Projekts gesichert ist. ale



Keine Fahrten durch Braunschweig? Das Regiostadtbahn-Projekt steht vor dem Aus.